



SLUB

Wir führen Wissen.

Protokoll zur Restitution von
NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut (NS-Raubgut)

Ernst Kalmus (1869-1942)

von Elisabeth Geldmacher

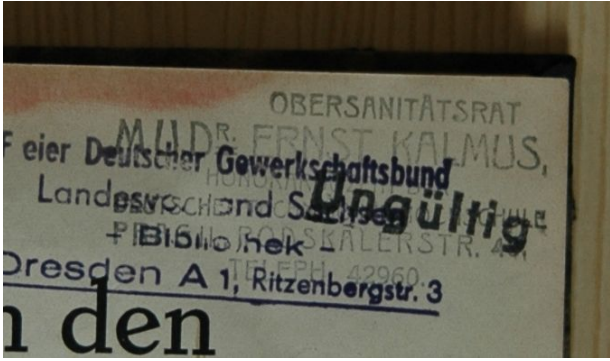
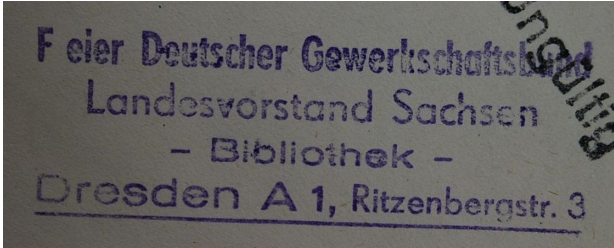
raubgut@slub-dresden.de

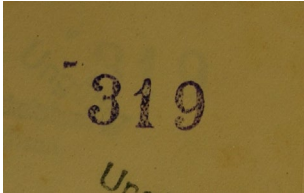
Provenienzforschung in der SLUB – 2020/01

Dresden, 21. April 2020

Die Recherchen fanden im Rahmen des von der Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste geförderten Projekts „[NS-Raubgut in der SLUB \(Erwerbungen nach 1945\)](#)“ statt.

 Deutsches Zentrum
Kulturgutverluste

Signatur(en)	1.) 29.8.3099 (Zugangsnummer: 1955.IV.e.126)
Bibliographische Angaben	1.) Emil Höllein: Gegen den Gebärzwang! Der Kampf um die bewusste Kleinhaltung der Familie. Mi einem Anhang: Die geschlechtliche Aufklärung der Kinder. 2. Aufl. Berlin-Charlottenburg, 1928.
Heutiger Wert	1.) [REDACTED]
Erwerbung durch die Sächsische Landesbibliothek Dresden	1.) keine Angaben zum Lieferanten im Zugangsbuch
Provenienz-Dokumentation	<p>Das Buch enthält folgendes Provenienzmerkmal, das auf NS-Raubgut hinweist:</p> <p>Ernst Kalmus</p>  <p>Stempel (Image-Nr. 15801) „Obersanitätsrat / MU Dr. Ernst Kalmus, Honorarodozent der / Deutschen Technischen Hochschule / Prag II, Rodskalerstr. 43[?] / Teleph. 42960.“</p> <p>Das Buch enthält folgende weitere, relevante Merkmale:</p> <p>Freier Deutscher Gewerkschaftsbund. Landesvorstand Sachsen</p>  <p>Stempel (Image-Nr. 1486)</p>

	 <p>Nummer (Image-Nr. 15790) 1.) „1541“</p>
<p>Befund (Das letzte Abrufdatum der Links entspricht dem Bearbeitungsstand des Dossiers auf der Titelseite.)</p>	<p>Ernst Kalmus wurde am 17. Juni 1869 als Sohn von Salomon Koppelman Kalmus (1824–1885) und Marie Kalmus, geb. Wehli (1827–1895) in Prag geboren. Er hatte vier Geschwister: Eugenie, verh. Gartenzaun (1859–1908), Franziska Fanny Kalmus (1857–?), Rozalie, verh. Fantl (1853–1896) und Karl Kalmus (1862–1863). Mit seiner Frau Elsa Kalmus, geb. John (1882/1883?–1942), und seinen drei Kindern Hans (1906–1988), Hanne Marie „Mizzi“ (1910–2002), und Ernst Georg (1913–2000) lebte er in Prag.¹ Das Ehepaar erzog seine Kinder protestantisch.² Ernst Kalmus hatte an der Deutschen Universität Prag Medizin studiert und 1894 den Titel „Dr.med.“ erlangt. Ab 1894 war er am Allgemeinen Krankenhaus in Prag tätig, von 1896 bis 1898 als Assistent an der psychologischen Klinik, 1898/99 an der Poliklinik. Ab 1899 führte er eine Privatpraxis in Prag. Kalmus war zudem ab 1900 als Polizei- und Gerichtsarzt in Prag und zwischen 1918 bis 1938 als Dozent für Gewerbehygiene an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag tätig.³ Nach der Besetzung Böhmens und Mährens durch die Wehrmacht im März 1939 gehörte die Familie Kalmus zu den als jüdisch Verfolgten. Bereits anlässlich der Machtergreifung der Nationalsozialisten und dem Anschluss Österreichs 1938 hatte sich der älteste Sohn Hans Kalmus zur Emigration entschlossen. Im Januar 1939 gelang die Emigration nach London, seine Frau Anna „Nussy“, geb. Rosenberg, und ihre zwei gemeinsamen Söhne [REDACTED] (* [REDACTED] in Prag) und [REDACTED], später [REDACTED] (* [REDACTED] in Beocin, ehem. Jugoslawien) konnten im Frühjahr 1939 nachreisen. Ihre Tochter [REDACTED] (* [REDACTED]) kam in Harpenden/Herts (England) zur Welt.⁴ Ernst und Elsa Kalmus, ihre mittlere Tochter Hanne Marie und deren Verlobter Rudolf Pick blieben in Prag. Auf Anweisung der Gestapo teilten sie sich die elterliche 4-Zimmerwohnung in Prag mit zwei anderen Familien.⁵ Das Ehepaar</p>

¹ Vgl. Geni.com-Eintrag: [Ernst Kalmus \(*1869\)](#) und zu den einzelnen Familienmitgliedern die entsprechenden Einträge auf geni.com; Hans Kalmus / David Benedictus: *Odyssey of a Scientist. An Autobiography*. London: Weidenfeld and Nicolson, 1991, S. 1-18.; Hanne Marie Pick: [The Kalmus clan](#), 1980, S. 4f.

² Vgl. Geni.com-Eintrag: [Hans Kalmus \(*1906\)](#).; Kalmus / Benedictus: *Odyssey of a Scientist*, S. 11.; Pick: [The Kalmus clan](#), S. 27.

³ Vgl. Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB) u.a. (Hrsg.): *Handbuch österreichischer Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft. 18. bis 20. Jahrhundert*, Berlin 2002, S. 633.; Pick: [The Kalmus clan](#), S. 7-11 / S. 26.

⁴ Vgl. *Auskunft der Familie*; Kalmus / Benedictus: *Odyssey of a Scientist*, S. 35 / S. 48 / S. 53.; Pick: [The Kalmus clan](#), S. 53f.; Geni.com-Eintrag: [Hans Kalmus \(*1906\)](#).; [REDACTED] ([REDACTED]), Heiratsindex St. Albans/Hertfordshire [REDACTED]; [REDACTED] ([REDACTED]), Heiratsindex St. Albans/Hertfordshire [REDACTED]; [REDACTED] ([REDACTED]), Geburtenindex St. Albans/Hertfordshire [REDACTED]; [REDACTED] ([REDACTED]), Heiratsindex St. Marylebone/London [REDACTED].

⁵ Vgl. Pick: [The Kalmus clan](#), S. 30.

Kalmus wurde am 24. Oktober 1942 von Prag in das Konzentrationslager (KZ) Theresienstadt und am 26. Oktober 1942 nach Auschwitz deportiert und ermordet.⁶

Hanne Marie „Mizzi“ Kalmus war in erster Ehe von Mai 1936 bis Herbst 1938 mit Lambert Wawreczka verheiratet.⁷ Hanne Marie und Rudolf „Rudi“ Pick (1908–1971) heirateten im Oktober 1940.⁸ Beide Ehen blieben kinderlos.⁹ **Hanne Marie und Rudolf Pick** wurden ebenfalls 1942 in das KZ Theresienstadt deportiert. Sie überlebten die Shoa.¹⁰ Nach 1945 lebte das Paar zunächst in Teplice. Im April 1948 emigrierten sie über London nach Venezuela; 1962/1963 in die USA.¹¹ Hanne Marie Kalmus verstarb 2002 in Orange/Kalifornien.¹²

Der jüngste Sohn, **Ernst Georg Kalmus**, hatte sich der tschechischen Armee in Athen angeschlossen und kämpfte unter britischem Kommando in Afrika und später unter sowjetischem Kommando in den Karpaten. Im Januar 1946 kam er mit seiner Frau ██████, geb. ██████ (██████), nach Prag zurück. Ernst Georg und ██████ Kalmus wanderten im August 1949 ebenfalls nach London aus.¹³ Das Paar hatte zwei Kinder: ██████ (*██████) sowie ██████ (*██████ in Rayners Park / Surrey (England)).¹⁴ Ernst Georg Kalmus verstarb 2000 in Sutton/London.¹⁵

Anhand der im Stempel angegebenen Informationen zur Tätigkeit und Arbeitsstelle von Ernst Kalmus konnte verifiziert werden, dass es sich bei dem ursprünglichen Eigentümer des Buches um den Arzt Dr. Ernst Kalmus handelt.¹⁶ Seine Tochter Hanne Marie „Mizzi“ erwähnt in ihren Aufzeichnungen zur Familiengeschichte die große Büchersammlung ihres Vaters, die vor allem medizinische Bände umfasste.¹⁷ Das im Bestand der SLUB aufgefundene Buch „Gegen den Gebärdzwang! ...“ entspricht dem Arbeitsbereich von Ernst Kalmus sowie der thematischen Ausrichtung seiner Bibliothek.

Das Zugangsbuch der Sächsischen Landesbibliothek (SLB) aus dem Jahr 1954 weist keine Angaben zum Lieferanten des o.g. Buches auf. Der ebenso im Buch

⁶ Vgl. ebd. S. 31; Holocaustz.cz-Eintrag: [Arnost/Ernst Kalmus \(*1869\)](#); Holocaust.cz-Eintrag: [Elsa Kalmusová/Kalmus \(*1882\)](#); [Ernst Kalmus \(*1869\)](#), Ghetto Theresienstadt-Kartei, [Elsa Kalmus, geb. John \(*1882\)](#), Ghetto Theresienstadt-Kartei; Stolpersteine für Ernst und Elsa Kalmus, Legerova 33 Prag.

⁷ Vgl. Pick: [The Kalmus clan](#), S. 29 / S. 42.

⁸ Vgl. Ebd. S. 42f.

⁹ Vgl. Ebd. S. 49 / S. 53f.

¹⁰ Vgl. Pick: [The Kalmus clan](#), S. 43.

¹¹ Vgl. Ebd. S. 45–48.; [Hanne Marie Pick, geb. Kalmus \(*1910\)](#), [Einbürgerungsregister Seattle/Washington 1962](#).

¹² Vgl. [Hanne Marie Pick, geb. Kalmus \(*1910\)](#), [Sterbeindex der Sozialversicherung, USA, Orange/California 2002](#).

¹³ Der genaue Zeitpunkt, wann sich Ernst Georg Kalmus der tschechischen Armee anschloss, konnte bisher nicht ermittelt werden. Vgl. Kalmus / Benedictus: *Odyssey of a Scientist*, S. 76 / S. 89.; Pick: [The Kalmus clan](#), S. 30 / S. 44.; [Ernest George Kalmus \(*1913\)](#), [Emigrationsnachweis 1949](#).

¹⁴ Vgl. Pick: [The Kalmus clan](#), S. 53f.; ██████ ██████ (██████), [Geburtenindex London](#) ██████; ██████ ██████ (██████), [Geburtenindex Surrey](#) ██████.

¹⁵ Vgl. [Ernest George Kalmus \(*1913\)](#), [Sterberegistereintrag Sutton/London 2000](#).

¹⁶ Vgl. ÖNB u.a. (Hrsg.): *Handbuch österreichischer Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft*, S. 633.

¹⁷ Vgl. Pick: [The Kalmus clan](#), S. 10.

	<p>enthaltene Stempel des FDGB – Landesvorstand Sachsen lässt vermuten, dass es sich dabei um den Lieferanten an die SLB handelt. Für das Zugangsjahr 1954 findet sich ein größerer Zugang mit dem FDGB-Stempel. Auf diese Exemplare verteilen sich zudem ca. 80 weitere Hinweise auf Vorbesitzer, die z.T. nachweislich tschechischen oder österreichischen Holocaust-Opfern zuzuordnen sind. Dies lässt vermuten, dass diese Exemplare nach dem unrechtmäßigen Entzug durch die nationalsozialistischen Besatzer in einem Sammellager o.ä. zentralisiert und nach 1945 weiterverteilt wurden. Es konnte bisher keine Verbindung a) zu dem Bücherlager der Treuhandstelle in der Maisel-Synagoge in Prag oder b) zu dem in Helmut Eschweges Autobiographie erwähnten Aufbau antifaschistischer Bibliotheken durch u.a. „herrenloser“ Bücher aus Tschechien nach 1945 in Sachsen anhand von Aktenunterlagen ermittelt werden.¹⁸</p>
<p>Literatur / Quellen (Das letzte Abrufdatum der Links entspricht dem Bearbeitungsstand des Dossiers auf der Titelseite.)</p>	<p>Ernst Kalmus. In: Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB) u.a. (Hrsg.): Handbuch österreichischer Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft. 18. bis 20. Jahrhundert, Berlin 2002, S. 633.</p> <p>Hans Kalmus / David Benedictus: Odyssey of a Scientist. An Autobiography. London: Weidenfeld and Nicolson, 1991.</p> <p>Hanne Marie Pick: The Kalmus clan, 1980.</p> <p>Holocaustz.cz-Eintrag: Arnost/Ernst Kalmus (*1869).</p> <p>Geni.com-Eintrag: Ernst Kalmus (*1869).</p> <p>Ernst Kalmus (*1867), List of Jewish physicians from Bohemia and Moravia, Yad Vashem.</p> <p>Ernst Kalmus (*1869), Pages of Testimony Names Memorial Collection, Yad Vashem.</p> <p>Ernst Kalmus (*1869), Ghetto Theresienstadt-Kartei, Arolsen Archives, 11422001/17.600.</p> <p>Holocaust.cz-Eintrag: Elsa Kalmusová/Kalmus (*1882).</p> <p>Elsa Kalmus, geb. John (*1882), Ghetto Theresienstadt-Kartei, Arolsen Archives, 11422001/17.601.</p>

¹⁸ Vgl. Jan Björn Potthast: Das jüdische Zentralmuseum der SS in Prag. Gegnerforschung und Völkermord im Nationalsozialismus. Frankfurt u.a. 2002, S. 213ff.; Max Seydewitz / Ruth Seydewitz: Die Damen mit dem Hermelin: der größte Kunstraub aller Zeiten. Berlin 1963, S. 86f.; Drahomír Jančík / Eduard Kubů / Jiří Šouša: Arisierungsgewinnler: Die Rolle der deutschen Banken bei der „Arisierung“ und Konfiskation jüdischer Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren (1939–1945). Wiesbaden 2011, S. 74–130.; Wolf Gruner: Die Judenverfolgung im Protektorat Böhmen und Mähren, S. 254ff.; Helmut Eschwege: Fremd unter meinesgleichen: Erinnerungen eines Dresdner Juden. Berlin: Links: 1991, S. 56ff.

	<p>Stolpersteine für Ernst und Elsa Kalmus, Legerova 33 Prag, https://stolpersteinecz.cz/mapa/ (14.04.2020).</p> <p>Geni.com-Eintrag: Hans Kalmus (*1906).</p> <p>Hanne Marie Pick, geb. Kalmus (*1910), Einbürgerungsregister Seattle/Washington 1962, Ancestry.com. <i>Washington, Einbürgerungsregister, 1860-1991</i> [database on-line]. Provo, UT, USA: Ancestry.com Operations, Inc., 2011.</p> <p>Hanne Marie Pick, geb. Kalmus (*1910), Sterbeindex der Sozialversicherung, USA, Orange/California 2002, Ancestry.com. USA, Sterbeindex der Sozialversicherung, 1935-2014 [database on-line]. Provo, UT, USA: Ancestry.com Operations Inc, 2014.</p> <p>Ernest George Kalmus (*1913), Emigrationsnachweis 1949, Arolsen Archives, 8308550.</p> <p>Ernest George Kalmus (*1913), Sterberegistereintrag Sutton/London 2000, Ancestry.com. <i>Sterbeindex England & Wales, 1916-2007</i> [database on-line]. Provo, UT, USA: Ancestry.com Operations Inc., 2007.</p> <p>Helen Kalmus (*1953), Geburtenindex London 1953, Ancestry.com. <i>England & Wales, Geburtenindex: 1916-2007</i> [database on-line]. Provo, UT, USA: Ancestry.com Operations Inc, 2008.</p> <p>Eva Kalmus (*1957), Geburtenindex Surrey 1957, Ancestry.com. <i>England & Wales, Geburtenindex: 1916-2007</i> [database on-line]. Provo, UT, USA: Ancestry.com Operations Inc, 2008.</p> <p>Peter Ignaz Kalmus (*1933), Heiratsindex St. Albans/Hertfordshire 1957, Ancestry.com. <i>Heiratsindex, England und Wales, 1916-2005</i> [database on-line]. Provo, UT, USA: Ancestry.com Operations, Inc, 2010.</p> <p>Ernest George Kalmus (*1935), Heiratsindex St. Albans/Hertfordshire 1957, Ancestry.com. <i>Heiratsindex, England und Wales, 1916-2005</i> [database on-line]. Provo, UT, USA: Ancestry.com Operations, Inc, 2010.</p> <p>Elsa Kalmus (*1945), Geburtenindex St. Albans/Hertfordshire 1945, Ancestry.com. <i>England & Wales, Geburtenindex: 1916-2007</i> [database on-line]. Provo, UT, USA: Ancestry.com Operations Inc, 2008.</p> <p>Elsa Kalmus (*1945), Heiratsindex St. Marylebone/London 1969, Ancestry.com. <i>Heiratsindex, England und Wales, 1916-2005</i> [database on-line]. Provo, UT, USA: Ancestry.com Operations, Inc, 2010.</p>
Bewertung	Auf Grund der erwiesenen Verfolgung als Juden, die für Ernst Kalmus und seine

	Familie belegt ist, sowie seiner Ermordung durch das nationalsozialistische Regime handelt es sich bei dem vorliegenden Exemplar um NS-verfolgungsbedingten Entzug (NS-Raubgut) .
Handlungsempfehlung	Bei erwiesenem NS-Raubgut sollten eine Restitution oder anderweitige faire und gerechte Lösungen in Absprache mit ggf. existierenden Rechtsnachfolgern umgesetzt werden. Auf Wunsch der Rechtsnachfolger von Ernst Kalmus (siehe Rechtsnachfolger/Kontakt) verbleibt das Buch als Schenkung im Bestand der SLUB.
Alteigentümer	Ernst Kalmus (1869–1942)
Rechtsnachfolger/Kontakt	<p>[REDACTED]</p> <p>[REDACTED]</p> <p>[REDACTED]</p> <p>[REDACTED]</p> <p>[REDACTED]</p> <p>Die fünf genannten Personen sind die Enkelkinder von Ernst Kalmus (1869–1942).¹⁹</p>
Formale Schritte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfrage Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen – [REDACTED] - Meldung LostArt

¹⁹ Vgl. den Stammbaum im Anhang. Eine umfangreichere Version findet sich bei Pick: [The Kalmus clan](#), S. 53f.

**Protokoll zur Restitution von NS-verfolgungsbedingt
entzogenem Kulturgut (NS-Raubgut)**
betr. Ernst Kalmus

